

## Beschlussvorlage Nr. B-380/2014

**Einreicher:**  
Dezernat 1/Amt 10

**Gegenstand:**

Bestellung als Behindertenbeauftragte/r im Sozialamt befristet für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Stadtrates

Beratungsfolge (Beiräte, Ortschaftsräte, Ausschüsse, Stadtrat)	Sitzungs- termine	Status	Beratungsergebnis		
			öffent- lich/ nichtöffentlich	bestä- tigt	abge- lehnt
Verwaltungs- und Finanzausschuss	11.12.2014	nicht öffentlich			
Stadtrat	17.12.2014	öffentlich			

*Brehm*

\_\_\_\_\_  
Unterschrift



**Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat bestellt Frau Liebetrau als Behindertenbeauftragte mit Wirkung vom 18.12.2014 für die Dauer der laufenden Wahlperiode des Stadtrates.

### **Begründung:**

Mit der Beschlussvorlage B-272/2014 wurde die Verfahrensweise zur Neuberufung der Beauftragten beschlossen.

Rechtsgrundlage ist § 64 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) i. V. m. § 25 Abs. 1 der Hauptsatzung der Stadt Chemnitz.

Gleichzeitig erfolgte die Abberufung der bisherigen Behindertenbeauftragten, die bis zur Neuberufung die Geschäfte fortführt.

Nach erfolgter Abberufung wurde die Stelle für die Dauer der begonnenen Wahlperiode intern im Mitteilungsblatt vom 28.10. bis zum 11.11.2014 ausgeschrieben.

Es gingen zwei Bewerbungen ein. Eine Bewerberin zog ihre Bewerbung zurück. Die Bewerberin Frau Liebetau erfüllte die in der Ausschreibung aufgeführten formalen Anforderungen an die Ausbildung und die beruflichen Erfahrungen. Sie wurde daher zum Vorstellungsgespräch eingeladen.

Das Vorstellungsgespräch fand am 17.11.2014 mit folgenden Teilnehmern statt:

1. seitens der Stadtratsfraktionen:
  - Frau Furtenbacher (B90/Die Grünen)
  - Herr Siegel (DIE LINKE)
  - Herr Dr. Belusa (CDU)
  - Frau Drechsler (SPD)
  - Herr Bartel (AfD)
  - Herr Wolf (Vosi/Piraten)
2. seitens der Stadtverwaltung:
  - Frau Frech-Döring (A 15)
  - Frau Utech (A 50)
  - Frau Liebe-Meyer (A 10)
  - Herrn Fröhlich (PR)

Da Frau Liebetau in ihrer bisherigen Funktion als Behindertenbeauftragte den Stadträten und der Verwaltung bekannt ist und da sie die einzige Bewerberin war, wurde auf die Verwendung des Gesprächsleitfadens und des Bewertungsbogens verzichtet.

Frau Liebetau stellte ausführlich ihre bisherigen Arbeitsergebnisse als Behindertenbeauftragte vor. Im Mittelpunkt stand dabei die Erstellung eines Lokalen Teilhabeplanes für die Stadt Chemnitz zur Umsetzung der UN-Konvention über die Rechte der Menschen mit Behinderungen.

Gleichzeitig führte Sie ihre für die angestrebte weitere Tätigkeit als Behindertenbeauftragte aus. Als herausgehobenes Ziel benannte Frau Liebetau die weitere Mitwirkung an einer umfassenden Barrierefreiheit in den Bereichen des öffentlichen Lebens. Sie führte dazu auch konkrete Beispiele an.

Nach dem Gespräch wurde einvernehmlich entschieden, dass sich Frau Liebetau im Verwaltungs- und Finanzausschuss und im Stadtrat vorstellen und zur Wahl stellen soll, da sie fachlich und persönlich für die Stellenbesetzung geeignet ist.

### **Anlagenverzeichnis:**

Anlage 3: personenbezogene Daten